

Denn im Leben trifft man sich immer zweimal...

Epilog on!!!!^0^

Von abgemeldet

Kapitel 1: Zufälle gibt's....oder doch nicht?!

Hi allerseits!

sry dass es so lange gedauert hat,aber ich hatte gerade ein SK-inspirationstief.....mir hat einfach nix gefallen,aber jetzt bin ich ja endlich einigermaßen zufrieden!

Also dass Kappi widme ich Iron_Maiden_Jeanne!!!

Meiner ersten Kommischreiberin in der FF!!!

Aber genug rumgeredet!Ich hoff diese Version vom 1.Kappi macht was her^^

"...blabla..."

Kapitel 1

Zufälle gibt's....oder doch nicht?!

Mit einem Schrei wachte sie auf.Ihr Herz schlug heftig gegen ihre Brust und sie war schweißdurchnässt.

Schwer atmend schaute sie sich um.Sie lag in ihrem Bett,das ebenfalls total durchnässt war.Durch einen Blick aus dem Fenster konnte sie erkennen,dass die Sonne bereits aufgegangen war.Ein weiterer Blick,doch diesmal zur Wanduhr,sagte ihr,dass es bereits sieben war.

Langsam entspannte sie sich wieder.Er war nicht hier.Ihr Vater war vor Jahren gestorben.Das alles war nur ein Traum gewesen.Nur ein Traum.

Immer mehr entspannte sich das junge Mädchen.Sie war hier in der Wohnung,die sie sich mit ihrer Freundin teilte,nicht bei ihrem Vater.Gott sei Dank.Das Ganze hatte sie schon hinter sich.Die einzige Erinnerung an ihre schreckliche Vergangenheit waren die Alpträume,die sie regelmäßig Nacht um Nacht,heimsuchten.Doch die wurden auch immer seltener.

Plötzlich wurde die Türklinge hinunter gedrückt.Unkontrolliert begann sie zu zittern,und instinktiv zog sie die Decke höher.Eine Welle von alten Gefühlen,alten Ängsten überkam sie.

Es war wie früher.Wenn ihr Vater mal wieder sturzbesoffen zu ihr kam.

Ihr Zittern wurde immer heftiger.Sie drückte sich immer mehr an die Wand.Sie sah wie

die Tür geöffnet wurde,und ihre Angst stieg ins Unermessliche.

Doch auf einmal erstarb ihr Zittern,als sie sah wie ein braunhaariger Wuschelkopf sich zur Tür reinschob und sie aus besorgten,grünen Opalen anblickte.

Sofort wich der verzweifelte Ausdruck einem glücklichen.

Glücklich weil es erstens nicht ihr Vater war,und glücklich,weil sie nicht allein war.Sie jemanden hatte,der sich um sie sorgte und dem sie vertrauen konnte.Der ihr nie Leid zufügen würde.

"Rei..."

Mit leisen Schritten arbeitete sich genannte bis zu dem Bett vor,wo sie sich kurzerhand vor das eben erst erwachte Mädchen setzte.In ihrem Blick lag Besorgnis und Verständnis.Ihre Augen strahlten eine unglaubliche Wärme aus.

Das war es,was sie so an Rei schätzte.Diese hatte nicht immer dieses gewisse Mitleid im Blick,mit dem dir andere immer zeigten,wie armselig du in ihren Augen bist.

Nein,Rei hatte einfach nur Verständnis.Rei verstand warum es ihr so schlecht ging,und verstand,warum sie auf manches so empfindlich reagierte.Und Rei stand auch nicht einfach,Mitleidsblicke versendend,daneben,sondern unternahm auch etwas.Obwohl diese auch nicht die schönste Vergangenheit gehabt hatte,und auch selbst genug Probleme,war Rei immer für sie da und half ihr so gut es ging.

"Mi-chan,alles okay?"Doch die gewünschte Antwort blieb aus.Angesprochene starrte bloß krampfhaft auf die nasse Bettdecke unter ihr.

"Erde an Mitsune!Ich rede mit dir!"Ungeduldig schnippste Rei mit ihren Fingern vor ihren Augen herum,worauf sie aufschreckte.

Tief schauten sie sich in die Augen.

Rei,der dieser Anblick bis jetzt ja noch verwährt wurde,hatte nun zwei völlig verheulte Exemplare vor sich,und eine Mitsune,die verlegen lächelte.

Durch diesen Anblick musste Rei schmunzeln und sie nahm Mitsune in den Arm.Hielt sie einfach nur fest.

Zögerlich krallte sich diese in das Shirt ihrer Freundin.So saßen sie beide einfach nur schweigend da.Sie brauchten keine Worte um einander zu verstehen.Die bloße Anwesenheit des anderen reichte,um ihnen ein Gefühl der Stärke zu übermitteln.Es zeigte ihnen dass sie nicht alleine waren.Immer jemanden hatten,der für sie da war.

Nach schier einer Ewigkeit lösten sie sich voneinander.

"Besser?"Aufmunternd lächelte Rei sie an,worauf sie nur nickte.Rei zeigte keine Reaktion auf ihre Antwort,und schien zu überlegen.Bis sie ihr wieder ein warmes Lächeln schenkte.

"Ich hab da eine Idee.Wie wärs wenn du dich jetzt duscht,und wir dann frühstücken gehn?Irgendwo auswärts mein ich."

Wieder ein Nicken seitens Mitsune,doch diesmal verstärkt mit einem glücklichen Gesichtsausdruck.Daraufhin richtete sie sich auf,und verschwand in richtung Bad.Rei aber,verweile noch kurz auf dem durgeschwitzten Bett bis sie sich daran machte,es frisch zu beziehen.Sie war die Redseligkeit der anderen ja bereits gewöhnt,die in solchen Momenten wie diesen sogar noch mehr abnahm.Doch hatte sie bereits gelernt,Mitsune ohne Worte zu verstehen.Diese kam einfach mit ihrer Vergangenheit nicht klar.Daher wollte die braunhaarige ihr helfen,damit ihre Mitbewohnerin nicht

noch daran zerbrach.

Und sie wusste ja gar nicht, wie sehr sie dieser schon geholfen hatte.

Im Bad währenddessen unterzog Mi-chan sich einer Katzenwäsche. Sie hasste dieses lange Gedusche. Sie musste zugeben, dass sie generell etwas gegen Wasser hatte. In diesem fühlte sie sich immer so hilflos und ausgeliefert. Außerdem hatte es die Wirkung, Menschen in die Welt der Gedanken zu entführen, und gerade dorthin wollte sie auf keinen Fall. Sie hatte Angst vor ihren Gedanken, denn sie wusste, diese würden auch wieder zu ihrer Vergangenheit zurück kehren. Und gerade diese versuchte sie ja zu verdrängen.

Innerlich ohrfeigte sie sich, Sie war so erbärmlich. So schwach. Rei hatte selbst auch schon genauso schlimmes durchgemacht, doch stieß sie immer dafür andere hart vor den Kopf?

Nein.

Ließ sie immer wieder ihre schlechte Laune an anderen aus?

Nein.

Heulte sie sich immer, total am Boden, bei ihr aus?

Nein.

Nein, Rei war immer stark. Sie wünschte sie hätte nur ein zehntel dieser Kraft.

Seufzend streifte sie sich ihre Sachen über und ging ins Vorzimmer, wo Rei auch schon auf sie wartete.

Noch etwas müde verließen sie die Wohnung und traten hinaus in die kalte, einsame Welt, die ihnen schon so viel Schmerzen bereitet hatte. Ein eisiger Wind wehte ihnen entgegen, und die Sonne lächelte ihnen Warm zu.

Moment!

Irritiert schauten sie sich um. Irgendetwas war hier doch faul! Dieser kalte Wind war auf keinen Fall natürlichen Ursprungs!

Entschlossen nickten sie sich zu, und eilten in die Richtung aus der dieser kam. Es wurde immer kälter. Man konnte bereits seinen eigenen Atem in der Luft erkennen. Immer schneller wurden ihre Schritte, bis sie vor einem großen Haus halt machten.

Das war hundertprozentig die Quelle dieser Kälte. Aus dem inneren des Grundstücks konnte man lautes Geschrei vernehmen. Doch das seltsame an der Sache war, dass die Geräusche immer mehr an Lautstärke zunahmen, als würden ihre Auslöser immer näher kommen.

Ehe sie sich versah, wurde Rei von einem blauhaarigen Jungen umrannt.

"Oh, tschuldigung hab dich nicht gesehen." Er stand wieder auf und streckte ihr die Hand hin, um ihr aufzuhelfen. Diese nahm sie dankend an.

"Kein Problem." Sie lächelte verzeihend, während von Mitsune nur ein verächtliches Schnauben zu hören war. Doch plötzlich verstummte auch diese, als sie merkten wie sich eine weitere Person näherte.

"Ich bring dich um, Horo Horo!" Vor ihnen erschien ein Junge in ihrem Alter, mit einer, nicht ganz normalen, Spitzfrisur.

"Ren ist das nicht Yoh's Schwert?"

Der andere, anscheinend Horo Horo, zuckte nur noch verschreckt zusammen. Ren grinste nur triumphierend.

Als er die Mädchen erblickte, musterte er sie erstmal ausgiebig.

"Wer sind denn die? Sind das Freunde von dir HoroHoro?"

"Nein, ich hab die eine gerade umgerannt."

Mitsumi schluckte, als sie Ren's Blick sah. Rei merkte, dass etwas mit ihr nicht stimmte, und kam daraufhin zu dieser.

"Was ist denn Mi-chan?"

"Das ist vielleicht komisch..."

"Was ist komisch? Sag schon Mi!"

!Dieser Ren... er hat genau die selben Augen wie der Junge von damals..."

"Du meinst den, den du an dem Tag am Friedhof getroffen hast?"

"Ja genau den Rei... Zufälle gibt's..."

"Zufall? Wer weiß..."

So das war's erstmal!

Wie fandets ihr denn? Ich hoff wieder auf ein paar Kommis!

Na dann bis zum nächsten Kappi! (und noch viel weiter... muahahaha)

baba und bussal

sani